

# Mit dem Fußball für Glauben geworben

## Gemeindemasters Freikirchen stellen zehn Teams. Hochzoller gewinnen

VON PHILIPP SCHRÖDERS

**Göggingen/Augsburg** Rapper sind normalerweise nicht dafür bekannt, Gottesdienste zu gestalten. Dennoch hat die Augsburgsberger Hip-Hop-Gruppe „Capo di Capi“ das Hallenfußballturnier mit einem Konzert eingeleitet und eine kleine Andacht gehalten. Bei der ging es dann neben dem Glauben auch um handfeste Themen wie Probleme mit Drogen.

Beim 18. Augsburgsberger Gemeindemasters traten am Sonntag zehn Mannschaften aus dem süddeutschen Raum in der Gögginger Anton-Bezler-Halle gegeneinander an. Wie in den Jahren zuvor stammten alle Teams aus dem landes- oder freikirchlichen Bereich. Aus Augsburg waren gleich vier am Start.

Auch Chris Glatz, Sänger von „Capo di Capi“, trat mit seinem Team „Saviourking“ an. Er sagt: „Das Turnier verbindet die christlichen Gemeinden untereinander. Ein Treffen, um Spaß zu haben.“ Aber es sei auch eine gute Gelegenheit, mit dem Fußball für den Glauben zu werben.

Die rund 250 Zuschauer jubelten besonders den „Fischermännchen Friends“ zu. Allerdings genoss die

Mannschaft vom Turniervorstand, der Ecclesia Gemeinde Augsburg, auch Heimvorteil. Kapitän Tobias Wiesner erklärte, dass er eigentlich nicht zu der Gemeinde gehört, aber gerne Fußball spielt. Der Gottesdienst habe ihm dennoch sehr gut gefallen: „Das war mal etwas anderes als der normale Kirchgang.“

Herbert Niedermirtl vom „Sommerfreizeitteam 2011“ begeisterte die Zuschauer nicht nur mit seinen spielerischen Fähigkeiten. Vor Turnierbeginn präsentierte er zusammen mit Zwillingbruder Helmut christliches Kabarett. Viel gelacht wurde beim Auftritt des gläubigsten Fußballspielers der Welt, den Niedermirtl mit Rasta-Perücke darstellte.

### Schon seit Jahren in der Arche aktiv

Das Team „FCG Arche Augsburg“ trat zum 13. Mal beim Turnier an. Spieler Jonathan Gebauer ist schon seit Jahren in der Arche-Gemeinde aktiv und begeisterter Fußballer. „Wenn die Männer den Ball sehen, dann werden sie einfach heiß.“

Am Ende machten die Augsburgsberger Mannschaften das Turnier unter sich aus. In einem Herzschlagfinale



Mit einem Konzert leitete die Hip-Hop-Gruppe „Capo di Capi“ das Hallenfußballturnier in der Anton-Bezler-Halle ein. Die Rapper von links Gianfranco D'Ambrosio, Robert Schätz und Christoph Glatz vom Christuszentrum. Foto: Wolfgang Diekamp

unterlagen die „Saviourkings“ dem „Sommerfreizeitteam 2011“ beim Sieben-Meter-Schießen. Mit Jubel nahmen die Spieler aus den beiden evangelischen Gemeinden Hochzolls den Pokal entgegen. Aber auch die Gögginger waren mit ihrer Leistung zufrieden. Beim Spiel um Platz drei gelang es den „Fischermännchen Friends“, die Starnberger „Wdl Allstars“ zu schlagen und damit den Vorjahressieger zu bezwingen.



Heiße Zweikämpfe lieferte sich die Gemeinde-Arche (rote Trikots).